

## U 19 Bericht 2019

Das erste Turnier fand in Waldkirch statt. Mit einem neuen und relativ jungen Team wussten wir nicht genau wo wir standen. Nach einer Saison ohne Punktverlust waren wir das gejagte Team und wollten uns von der besten Seite zeigen. Die Vorrunde verlief gut, alles gewonnen ausser gegen Ebersecken. Im Halbfinal siegten wir gegen Waldkirch mit 3:0 und konnten somit ins Final einziehen, wo wir leider gegen Ebersecken unterlagen. Eine Woche später ging es nach Nottwil. Dort fiel die Vorrunde schon etwas besser aus. Gegen Ebersecken gab es ein Unentschieden, alle übrigen Kämpfe haben wir gewonnen. Leider reichte es im Final wieder nicht für den Sieg. Zwei Wochen später ging es nach Mosnang. In der Vorrunde mussten wir uns einmal mehr den Eberseckern geschlagen geben, auch im Final. An unserem Heimturnier in Stans war der Cup angesagt. Erste Begegnung Ebersecken und schon war das Turnier für uns vorbei. Das nächste Turnier fand in Sins statt. Nach einer sehr guten Vorrunde mit dem Punktemaximum hiess im Final der Gegner Ebersecken! Dieses Mal konnten wir den harten Gegner bezwingen und den Sieg auf unser Konto buchen. Nach der Sommer Pause stand noch das letzte Turnier in Engelberg an. In der Vorrunde gab es wieder ein Unentschieden gegen Ebersecken, den Rest gewannen wir mit 3:0, ebenso den Final. Leider fehlten uns 6 Punkte, für den Schweizermeister-Titel und wir mussten uns mit dem zweiten Jahresrang begnügen.

### GENSB

Als Abschluss nahmen wir noch die lange Reise nach England in Angriff, ans GENSB. 32 Teams nahmen an diesen Wettkämpfen teil. Das Turnier verlief sehr gut. Als Gruppen Sieger hatten wir im Achtelfinal das Team von Mertensmannen aus Belgien als Gegner. Mit einem 3:0 Sieg standen wir im Viertelfinal. Hier trafen wir wieder auf unseren harten Gegner Ebersecken. Das Duell entschied Ebersecken für sich. Damit war unser GENSB Abenteuer zu Ende. Gefeierte wurde trotzdem. Ein grosses Dankeschön geht an unsern Trainer Armin Tschämi Burch für die Geduld und die Zeit, die er für uns Jungen aufwendet. DANKE.

Von Andrij Cornel Burch und Reto Gwendolin Wagner